

vollen Entwicklung vor sich hat, zur Ueberzeugung gekommen ist, daß er Kräfte besitzt die das Privatleben nicht ganz in Anspruch nehmen und absorbiren kann, darf nicht jammern darüber, daß die menschliche Natur nicht vollkommen ist, wenn er sogar seine eigenen Gaben anzuwenden verschmäht."

Nun mögen diese Argumentationen sehr langweilig gewesen seyn; hin und wieder sind sie alt und abgedroschen; an andern Orten mögen sie zu sehr an die abstrakte Theorie von Elementarprinzipien streifen. Aber von solchen Sätzen, dem Für und Wider — lassen sich, wenn ich nicht sehr irre, ebenso praktische als erhabene Folgesätze ableiten — die Tugend des thätigen Strebens — die Pflichten des Genius — und die Philosophie, welche uns lehrt, dem Geschick der Menschheit zu vertrauen, und ihrem Dienst unsere Kraft und Arbeit zu weihen.

S e c h s t e s K a p i t e l .

Sch mal' Euch Augenblicks ihr wahres Bild:
Halt — ja, so ist es — Velia.

Der Capitän. V. 1.

Maltravers hatte sich nicht aus eigensinnigen und krankhaften Träumereien, aus entschlossener Selbsttäuschung in ein System falscher Philosophie zurückgezogen; im Gegentheil, seine Irrthümer beruhten auf seinen

Ueberzeugungen; — diese Ueberzeugungen gestört, erlitten auch seine Irrthümer eine starke Erschütterung.

Aber wenn sein Geist unruhig sich wieder den Pflichten des thätigen Lebens zuzuwenden begann, wenn er sich alle die frühern Quälereien und Mühseligkeiten politischen Partekampfes, oder die ermüdenden Anstrengungen des literarischen Lebens mit seinen kleinen Feindschaften, seinen falschen Freundschaften und seinem magern und grillenhaften Lohn vor die Seele rief — o dann schreckte er voll Mißmuth zurück vor dem Gedanken an die Einsamkeit seiner Häuslichkeit! Kein Mund ihn in der Niedergeschlagenheit zu trösten, kein Herz seinen Triumph mitzufeiern, keine Liebe im Innern als Gegengewicht gegen den Haß von Außen — und das Beste am Menschen, seine Familiengefühle, verdammt dahinzuwelken, oder sich an ideale Bilder oder in melancholischer Erinnerung zu vergeuden!

Es kann wirklich als allgemeine Bemerkung aufgestellt werden (im Widerspruch mit einer sonst verbreiteten Vorstellung), daß die in ihrer Häuslichkeit glücklichsten Menschen auch die nach Außen thätigsten sind. Das leibliche Wohl- und Kraftgefühl ist erforderlich zu gesunder Thätigkeit; und Niedergeschlagenheit und das Gefühl der Verlassenheit wird den kräftigsten Mann in einen Träumer verwandeln. Der Eremit ist der Antipode des Bürgers, und keine Götter beseelen und begeistern Einen so wie die Laren.

Eines Abends saß Maltravers nach einer beinahe vierzehntägigen Abwesenheit von Paris — einem

Aufenthalt auf de Montaigne's Villa in der Nähe von St. Cloud — noch immer, obgleich er die Kunst selbst nicht mehr trieb, ein ebenso eifriger Liebhaber der Musik, in der Frau von St. Ventadour Loge in der italienischen Oper, und Valerie, erhaben über jede weibliche Eifersucht auf fremde Schönheit, verbreitete sich mit großer Wärme und Lobeserhebung über die Anmuth einer jungen englischen Dame, die sie am Abend vorher bei der Lady G — getroffen.

„Sie ist gerade mein Ideal ächt englischer Schönheit,“ sagte Valerie — „es ist nicht blos die ausnehmende Schönheit des Teints, auch nicht die Augen vom reinsten Blau, welchen die dunkeln Wimpern jenen Ausdruck von Kälte benehmen, welchen sonst die hellen Augen der Schotten und Deutschen haben, die eine Nationalschönheit sind, sondern die Einfachheit des Benehmens, die Bewußtlosigkeit der Bewunderung die sie erregt, die Mischung von Bescheidenheit und Verstand in ihrem Ausdruck. Nein, ich habe schönere Frauen gesehen, aber nie eine liebenswürdigere — Sie schweigen. Ich erwartete eine Aufwallung von Patriotismus auf mein Ihrer Landsmännin gemachtes Compliment!“

„Ach ich bin so vertieft in diese wundervolle Pasta —“

„Sie sind kein solcher Enthusiast; Ihre Gedanken schweifen in weiter Ferne. Aber können Sie mir etwas von meiner schönen Fremden und ihren Freunden sagen? Erstlich ist da ein Lord Doltimore, den ich schon früher kannte; von dem brauchen Sie mir nichts zu

sagen; dann ist da seine neuvermählte Gattin, schön, schwarz — aber Sie sind nicht wohl?"

„Es war die Zugluft von der Thüre — fahren Sie fort, ich bitte Sie — die junge Dame — die Freundin — ihr Name?"

„Ihres Namens erinnere ich mich nicht, aber sie sollte sich mit Einem Eurer Staatsmänner vermählen — dem Lord Bargrave — die Verbindung ist abgebrochen worden — ich weiß nicht, ob das der Grund einer gewissen Schwermuth in ihrem Antlitz ist — einer Schwermuth, die gewiß diesem hebegleichen Angesicht nicht natürlich ist! Aber Wer ist da eben in der Loge gegenüber eingetreten? ah, Mr. Maltravers sehen Sie nur, da ist das schöne englische Mädchen!"

Und Maltravers erhob sein Auge und sah wieder das Antlitz von Eveline Cameron!

